

## Das aktuelle Repertoire – vollständige Übersicht Stand Aug.2010

Alle hier angeführten Stücke sind mit dem Originaltitel bezeichnet und sind von P.Bachmann speziell für nonSordino bearbeitet worden.  
In musikgeschichtlich chronologischer Reihenfolge aufgeführt:

Notre Dame de Paris, vielleicht Perotinus: „Clausula Mors“ ca. anno d. 1200 5'  
*Eintauchen ins mystische Mittelalter, ewiges Melos im Nachhall uralter Kirchengewölbe*

Antonio Vivaldi „Der Winter“ aus den „Vier Jahreszeiten“ 8'  
1678 - 1741 Allegro non molto – Largo - Allegro

J. S. Bach Präludium und Fuge in g-moll für Orgel, BWV 542 11'  
1685 - 1750  
*Virtuos verspielt, ferne Engelschöre, chromatisches Auftürmen und swingender Basspuls*

J. S. Bach Präludium und Fuge in e-moll für Orgel, BWV 548 14'  
*Souveräne Majestät im Präludium, Witz und Tonakrobatik in der Fuge*

J. S. Bach - Choralvorspiel BWV 709 a 2Clav. e Pedale 2'  
„Herr Jesu Christ, Dich zu uns wend'!“  
- Choralvorspiel BWV 599 a 2Clav. e Pedale 1'  
„Nun komm' der Heiden Heiland“  
- Choralvorspiel BWV 608 a 2Clav. e Pedale 1'  
„In Dulci Jubilo“

*Mit anrührendem Liebreiz und keuschem Huschen sind die drei Cantus firmi verwoben*

J. S. Bach Passacaglia in c-moll für Orgel, BWV 582 11'  
*Erhabenheit im Virtuosen, „Alle Dinge sind das Eine“, „Alles fließt“. Voller verborgener Symbolik*

W.A. Mozart Maurerische Trauermusik in c-moll, K. 477/K. 479a 5'  
1756 – 1791  
*Warme, ernste Mozartmusik mit vielen tiefen Bläsern im großen Orchester-Original*

W.A. Mozart Kirchen-Sonate F-Dur KV 224 „Allegro con Spirito“ 4'  
*Geschmeidige Verspieltheit jugendlicher Energie, wie eine junge Katze*

F. Schubert Lied „Erlkönig“ op. 1 D 328 4'  
1797 – 1828 Lied „Die Allmacht“, op. 79, 2 / D 852 5'  
Lied „Du bist die Ruh“ op. 59, 3 / D 776 4'  
Lied „Der Wegweiser“ aus „Winterreise“ D 911 No.20 3'  
Lied „Lied des gefangenen Jägers“ op. 52 No.7 3'  
Lied „Thränenregen“ aus „Die schöne Müllerin“ 4'  
Lied „Irrlicht“ aus „Winterreise“ 3'

<u>Gioacchino Rossini</u> 1792 – 1868	Aus der Oper „Guillaume Tell“ Ouvertüre (vollständig)	12'
<u>Richard Wagner</u> 1813 – 1883	Einleitung zum ersten Aufzug der Oper „Tristan & Isolde“ und „Liebestod“, das Ende dieser Oper	9' 7'
	<i>Das Ineinanderwogen riesiger Melodiebögen, das Weitersehnen nicht zur Auflösung kommender Harmonien – nun einmal außerhalb großer Opernhäuser</i>	
<u>Antonín Dvorák</u> 1841 – 1904	Fünf Bagatellen op.47 I. Allegretto scherzando II. Tempo di Minuetto. Grazioso III. Allegretto scherzando IV. Canon. Andante con moto V. Poco Allegro	16'
	<i>Natürliche Schlichtheit, eine ländliche Idylle aufrichtiger Freude oder friedlicher Geborgenheit</i>	
<u>Claude Debussy</u> 1862 - 1918	aus „Children’s Corner“ für Klavier The little Shepherd Serenade of the Doll Golliwogg’s Cake-Walk	2' 2' 3'
<u>Erik Satie</u> 1866 - 1925	Aus „Trois Sarabandes“ Sept. 1887 für Klavier „1ère Sarabande“	4'
<u>Maurice Ravel</u> 1875 - 1937	aus „Ma Mère l’Oye“ für Klavier „IV. Les entretiens de la Belle et de la Bête“	4'
<u>Darius Milhaud</u> 1892 – 1974	Premier Concerto pour Violoncelle et Orchestre I. Nonchalant II. Grave III. Joyeux	13'
	<i>So lasziv und lässig wie Paris zwischen den Kriegen. Cakewalk, Bitonalität, Lateinamerika</i>	
<u>Darius Milhaud</u>	Scaramouche (Suite pour deux pianos) I. Vif II. Modéré III. Brazileira – Mouvement de Samba	10'
	<i>„Brazileira“ ist wohl Milhauds bekanntestes Kammermusikstück, dabei ist der Mittelsatz mit seinem impressionistisch angehauchten Zauber und der erste Satz mit seiner direkt dreisten Virtuosität nicht minder eine Neuentdeckung wert</i>	

<u>George Gershwin</u> 1898 – 1937	Preludes for Piano I. Allegro ben ritmato e deciso II. Andante con moto e poco rubato III. Allegro ben ritmato e deciso	7'
<u>Kurt Weill</u> 1900 - 1950	aus der Musik zur „Dreigroschenoper“ Ouvetüre Liebeslied für Orchester Kanonensong für Orchester	2' 2' 2'
<u>Astor Piazzolla</u> 1921 - 1992	Grand Tango (dreiteilig)	11'
<i>Das bekannte Werk für Rostropovitsch und Klavier aufgepeppt für die vier nonSordinos</i>		
<u>Astor Piazzolla</u>	- Primavera Porteña	6'
	- Verano Porteño	6'
	- Otoño Porteño	7'
	- Invierno Porteño	7'
Piazzollas bekannte Vier Jahreszeiten, auch einzeln ins Programm zu nehmen		
<u>Astor Piazzolla</u>	Fuga y misterio – Oblivion - Fugata	9'
Drei seiner beliebtesten Kurzstücke zusammengestellt, so dass sie sowohl in ihrer Kleinform (fugiert), als auch in der Gesamtform (Concerto) an Bach anschließen können		
<u>Peter Bachmann</u> 1955*	5 Interpieces - Interpiece I (15/16tel Takt) - Interpiece II (e-Guitar) - Interpiece III (Konzentrik) - Interpiece IV (Sandbau) - Interpiece V (Bacchiana)	19' 3' 4' 4' 4' 4'
Statt alle fünf könnte man nur deren drei zum Programmpunkt machen:		12'
<u>Delgado / Bachmann</u>	Chachacha	5'
<i>Bei diesem Kehraus werden alle stilistischen und instrumentalen Grenzen gesprengt</i>		

## Stücke mit reduzierter Besetzung:

<u>J. S. Bach</u> 1685 – 1750	Sonate h-Moll BWV 1014 für Violine und Cembalo	15'
	I. Adagio	
	II. Allegro	
	III. Andante	
	IV. Allegro	

*Die original belassene Violine zum Continuobass des Cellos und dem obligaten Cembalosopran im Akkordeon*

<u>Franz Schubert</u> 1797 - 1828	Vier ausgewählte Lieder mit Klavierbegleitung	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Um Mitternacht“ , op. 88 no. 3, D. 862</li> <li>• „Irrlicht“ aus der „Winterreise“</li> <li>• "Lied des gefangenen Jägers" , op. 52 no. 7, D. 843</li> <li>• Ellens Gesang II, "Jäger, ruhe von der Jagd" Es-Dur op. 52 Nr. 2 D 838</li> </ul>	

*Bearbeitet für Geige, Cello und Akkordeon*

<u>Jean Sibelius / Rudi Spring</u> 1865 – 1957 / *1962	Sursoitto Opus 111b für Kirchenorgel	4'
	<i>„Trauergeläut“ in der Bearbeitung a.2005 von Rudi Spring für Kontrabass und Akkordeon, Maria Reiter und Philipp Stubenrauch gewidmet</i>	

## Stücke mit erweiterter Besetzung:

<u>Gioachino Rossini</u> 1792 – 1868	Ouverture zur Oper „La gazza ladra“	10'
	<i>Die bestehende Bearbeitung ist für die nonSordino-Besetzung und zusätzlich zwei Flöten. Ohne nennenswerten Aufwand wäre eine oder beide Flöten mit Oboe oder Klarinette zu ersetzen.</i>	

<u>Maurice Ravel</u> 1875 – 1937	„Le tombeau de Couperin“ für Klavier solo bzw. Orchester	
	I. Prélude	3'
	II. Fugue	4'
	III. Forlane	5'
	IV. Menuet	5'
	V. Rigaudon	3'

*Dieselbe Sextett-Besetzung wie Rossini (zusätzlich zwei Flöten). Jedem Instrument sind anspruchsvolle Soli zugewiesen.*

## Produktionen mit Musik zum Textvortrag - vom Erzähler Wolf Euba

„Römische Sturmnacht“ frei erzählt nach Motiven einer Kurzgeschichte  
von Alberto Moravia – eine Erzählung,

befeuert von und eingebettet in Musik  
von Johann Sebastian Bach, Peter Bachmann, Antonin Dvorák,  
Astor Piazzolla und Claude Debussy.

Ein stürmischer Frühlingsabend in einem römischen  
Wohlstandsviertel. Der Blick eines Fassadenkletterers auf die  
entfremdeten Rituale der Reichen.

Ca.75'

„Bergkristall“

von Adalbert Stifter, leicht gekürzt gelesen vom Erzähler Wolf Euba  
mit Musikumrahmung und -Einschüben von J.S. Bach und Franz Schubert  
gespielt vom Ensemble nonSordino

Ca.85'